

Treue Herzen

Emanuel Geibel

Karl Ecker

Langsam und innig

Tenor

1. Viel tau - send, tau - send Küs - se gib, süß Lieb - chen,
2. Ich wollt', ich wär' ein Vö - ge - lein, dann flög' ich
3. O! tau - send, tau - send Küs - se gib, süß Lieb - chen,

Bass

mir beim Schei - den; viel tau - send Küs - se,
hoch im Win - de al - le Nacht, al - le Nacht bei'm
mir beim Schei - den, und tau - send Küs - se,

6

sü - ßes Lieb, geb' ich zu - rück mit Freu - den. Wie
Mon - denschein zu mei - nem lie - ben Kin - de. Und
sü - ßes Lieb, geb' ich zu - rück mit Freu - den. Wie

9

ist die Welt doch gar ohn' End' mit ih - ren Ber - gen und
 fänd' ich sie be - trübt zum Tod, da wollt' ich mit ihr
 wollt' ich mit dem sü - ßen Schall die stil - le Nacht durch -

12

Mee - ren, das sie zwei_ treu - e Her - zen trennt, das
 kla - gen; doch fänd' ich mein Rös - lein frisch und rot, doch
 klin - gen, im Busch, im_ Busch die Nach - ti - gall, im

15

rit. a tempo

sie zwei_ treu - e Her - zen trennt, die gut bei - sam - men_
 fänd' ich mein Rös - lein frisch und rot, wie woll - te ich jauch - zen und
 Busch, im_ Busch die Nach - ti - gall, sie soll - te nicht bes - ser_

18

rit.

wä - ren, die gut bei - sam - men_ wä - ren!
 schla - gen, wie woll - te ich jauch - zen und schla - gen!
 sin - gen, sie soll - te nicht bes - ser_ sin - gen!